

SEP



DAS LEBEN MÄCHTIG SÜCHTIG

SEP	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / BOCKENHEIMER DEPOT ANDERE SPIELSTÄTTEN
11 FR	19.30 PREMIERE ABO PREM / S WIE ES EUCH GEFÄLLT William Shakespeare Regie: David Bösch		
12 SA	19.30 ABO PREM / S WIE ES EUCH GEFÄLLT William Shakespeare Regie: David Bösch		20.00 PREMIERE S Bockenheimer Depot GIER:GRAVE Sarah Kane Regie: Robert Borgmann
13 SO	19.30 ABO PREM / S WIE ES EUCH GEFÄLLT William Shakespeare Regie: David Bösch	18.00 URAUFFÜHRUNGEN S STIMMEN EINER STADT VII-IX: DAS LEBEN IST EINE KUNST Martin Mosebach / Regie: Anselm Weber DIE GRÄTEN Lars Brandt / Regie: Anselm Weber ALLES IST GROB Zsuzsa Bánk / Regie: Kornelius Eich	JUNGES SCHAUSPIEL Für Jugendliche: 03.09., 18-21 Uhr Offenes Training 16.09., 18-21 Uhr Offenes Training 27.09., 12-17 Uhr Tagesworkshop Alle Veranstaltungen finden mit reduzierter Teilnehmer_innenzahl statt. Anmeldung unter: theaterpaedagogik@schauspielfrankfurt.de Ausführliche Informationen und weitere Termine unter www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel
17 DO	19.30 ABO PREM / S WIE ES EUCH GEFÄLLT William Shakespeare Regie: David Bösch		
18 FR	19.30 A WIE ES EUCH GEFÄLLT William Shakespeare Regie: David Bösch	20.00 - 21.00 C Wiederaufnahme DER WEG ZUM GLÜCK Ingrid Lausund Regie: Stefan Graf	20.00 A Bockenheimer Depot GIER:GRAVE Sarah Kane Regie: Robert Borgmann
19 SA	19.30 A WIE ES EUCH GEFÄLLT William Shakespeare Regie: David Bösch	20.00 - 21.00 C DER WEG ZUM GLÜCK Ingrid Lausund Regie: Stefan Graf	20.00 A Bockenheimer Depot GIER:GRAVE Sarah Kane Regie: Robert Borgmann
20 SO	19.30 A WIE ES EUCH GEFÄLLT William Shakespeare Regie: David Bösch		16.00 PREMIERE 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel DEUTSCHLAND 2020. EIN WINTERMÄRCHEN Eine Heine-Skizze von Regina Wenig Regie: Regina Wenig Klassenzimmerstück ab 14 Jahren
24 DO	19.30 A WIE ES EUCH GEFÄLLT William Shakespeare Regie: David Bösch		
25 FR	19.30 A WIE ES EUCH GEFÄLLT William Shakespeare Regie: David Bösch	19.00 STIMMEN EINER STADT B DAS LEBEN IST EINE KUNST Martin Mosebach Regie: Anselm Weber DIE GRÄTEN Lars Brandt Regie: Anselm Weber	20.00 A Bockenheimer Depot GIER:GRAVE Sarah Kane Regie: Robert Borgmann
26 SA	19.30 A WIE ES EUCH GEFÄLLT William Shakespeare Regie: David Bösch	18.00 STIMMEN EINER STADT A DAS LEBEN IST EINE KUNST Martin Mosebach Regie: Anselm Weber DIE GRÄTEN Lars Brandt Regie: Anselm Weber ALLES IST GROB Zsuzsa Bánk Regie: Kornelius Eich	20.00 A Bockenheimer Depot GIER:GRAVE Sarah Kane Regie: Robert Borgmann
27 SO	19.30 A WIE ES EUCH GEFÄLLT William Shakespeare Regie: David Bösch	20.00 - 21.00 C DER WEG ZUM GLÜCK Ingrid Lausund Regie: Stefan Graf	16.00 12 / 8 € Box / Studiojahr Schauspiel DEUTSCHLAND 2020. EIN WINTERMÄRCHEN Eine Heine-Skizze von Regina Wenig Regie: Regina Wenig Klassenzimmerstück ab 14 Jahren 18.00 A Bockenheimer Depot GIER:GRAVE Sarah Kane Regie: Robert Borgmann

DER VORVERKAUF FÜR SEPTEMBER UND DIE ERSTEN VORSTELLUNGEN IM OKTOBER BEGINNT AM 07. SEPTEMBER.

OKT	SCHAUSPIELHAUS	KAMMERSPIELE	BOX / BOCKENHEIMER DEPOT ANDERE SPIELSTÄTTEN
01 DO	19.30 A WIE ES EUCH GEFÄLLT William Shakespeare Regie: David Bösch		20.00 A Bockenheimer Depot GIER:GRAVE Sarah Kane Regie: Robert Borgmann
02 FR	19.30 A WIE ES EUCH GEFÄLLT William Shakespeare Regie: David Bösch	20.00 PREMIERE S ICHUNDICH Else Lasker-Schüler Regie: Christina Tscharyiski	20.00 A Bockenheimer Depot GIER:GRAVE Sarah Kane Regie: Robert Borgmann
03 SA	19.30 PREMIERE ABO PREM / S MEPHISTO Klaus Mann Regie: Claudia Bauer	20.00 STIMMEN EINER STADT B ALLES IST GROB Zsuzsa Bánk Regie: Kornelius Eich	20.00 A Bockenheimer Depot GIER:GRAVE Sarah Kane Regie: Robert Borgmann
04 SO	11.00 SPIELZEIT-SCHWERPUNKT 15 / 8 € WO BEGINNT DIE ANGST? Vortrag und Gespräch Mit Robert Menasse Moderation: Mirjam Wenzel 19.30 A WIE ES EUCH GEFÄLLT William Shakespeare Regie: David Bösch	18.00 A ICHUNDICH Else Lasker-Schüler Regie: Christina Tscharyiski	18.00 A Bockenheimer Depot Zum vorläufig letzten Mal! GIER:GRAVE Sarah Kane Regie: Robert Borgmann



WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

PREMIERE 11. SEPTEMBER SCHAUSPIELHAUS

WIE ES EUCH GEFÄLLT

WILLIAM SHAKESPEARE

Herzog Frederick hat seinen älteren Bruder, den rechtmäßigen Herrscher, vom Thron gestürzt und verbannt. Auch Rosalinde, seine Nichte, zwingt der neue Machthaber ins Exil, denn die enge Beziehung zwischen ihr und seiner Tochter Celia missfällt ihm. Die Frauen fliehen verkleidet als Pärchen, im Schlepptau den Narren Touchstone. Orlando, ein Adliger am Hof, muss ebenfalls verschwinden: Er hat die Unvorsichtigkeit begangen, den Ringer Herzog Fredericks zu besiegen, und sich bei dieser Gelegenheit unsterblich in Rosalinde verliebt. Im Wald von Arden treffen die Exilierten aufeinander: Fern vom Zugriff der Macht öffnet sich hier ein Raum, in dem Alltag und Politik vorübergehend außer Kraft gesetzt scheinen. In der Zwangspause vom vermeintlich »Normalen« entdecken die Verbannten Freiheit und Liebe, finden Zeit zur Reflexion und zum Gespräch. Wieviel wird davon bleiben, sobald die alte Ordnung wiederhergestellt ist? »Wie es euch gefällt« ist die politischste Komödie Shakespeares: In keinem anderen seiner Utopieentwürfe wird die Welt der Macht so scharf gespiegelt an einer Gegenwelt, in der die Zwänge der Realität zeitweise suspendiert sind.

REGIE David Bösch **BÜHNE** Patrick Bannwart **MITARBEIT BÜHNE** Larissa Kramarek **KOSTÜME** Moana Stemberger **MUSIK** Karsten Riedel **DRAMATURGIE** Alexander Leiffheid **MIT** Isaak Dentler, Aline Emini, Sarah Grunert, Agnes Kammerer, André Meyer, Sebastian Reiß, Peter Schröder, Michael Schütz und Karsten Riedel (Live-Musik) **AM** 11./12./13./17./18./19./20./24./25./26./27. September, 01./02./04. Oktober

PREMIERE 12. SEPTEMBER BOCKENHEIMER DEPOT

GIER: CRAVE

SARAH KANE
DEUTSCH VON MARIUS VON MAYENBURG

Vier Stimmen flüstern, durchdringen und verbinden sich. Auf dem Weg durch die Abgründe ihres zersplitterten Selbst werden sie zusammgeführt von Verlangen, Verletzung und Verlust. »Gier:Crave« erzählt von dem Versuch, die eigene Isolation in der gegenseitigen Begegnung zu durchbrechen. Sarah Kane verfasste diesen eindringlichen Text 1998 in einer Zeit grundlegender gesellschaftlicher und technologischer Umbrüche. Der Regisseur Robert Borgmann geht mit seiner performativen Inszenierung dieses theatralen Prosa-Gedichts der Frage nach: Wer bin ich, wenn ich dem Anderen, das als außerhalb der Grenzen des Ichs existierend wahrgenommen wird, begegne? Das Theater wird in der Begegnung zum Schauplatz des radikal Fremden, das an das Innerste unseres Selbst rührt.

REGIE UND BÜHNE Robert Borgmann **KOSTÜME** Bettina Werner **VIDEO** Krzysztof Honowski **MUSIK** Tom Müller, Philipp Weber **DRAMATURGIE** Lukas Schmelmer **MIT** Marta Kizyma, Heiko Raulin, Samuel Simon, Laura Sundermann und Tom Müller, Philipp Weber (Live-Musik) **AM** 12./18./19./25./26./27. September, 01./02./03./04. Oktober

URAUFFÜHRUNGEN 13. SEPTEMBER KAMMERSPIELE

STIMMEN EINER STADT VII-IX

MARTIN MOSEBACH »DAS LEBEN IST EINE KUNST« / LARS BRANDT »DIE GRÄTEN« / ZSUZSA BÁNK »ALLES IST GROß«
AUFTRAGSWERKE DES SCHAUSPIEL FRANKFURT

Drei Leben aus Frankfurt stehen im Mittelpunkt des letzten Teils der Serie »Stimmen einer Stadt«, für die Autor_innen Menschen treffen und aus diesen Begegnungen eine poetische Überschiebung vornehmen: Der Bühnen-Preissträger Martin Mosebach schreibt über eine alternde Künstlerin und die schwierigen Beziehungen, die ihr Leben formten. Lars Brandt spürt dem Alltag eines Frankfurter Politikers nach, der um sein politisches Überleben besorgt ist. Die vielfach ausgezeichnete Autorin Zsuzsa Bánk trifft einen Mann für das letzte Geleit, dessen sensible Beobachtungsgabe eine besondere Perspektive auf das menschliche Sein eröffnet.

REGIE Anselm Weber, Kornelius Eich **BÜHNE UND VIDEO** Philip Bußmann **KOSTÜME** Mareike Wehrmann **MUSIK** Thomas Osterhoff **DRAMATURGIE** Lukas Schmelmer **MIT** Nils Kreutinger, Anke Sevenich, Bijan Zamani **DAS LEBEN IST EINE KUNST** 13./25./26. September **DIE GRÄTEN** 13./25./26. September **ALLES IST GROß** 13./26. September, 03. Oktober

In Zusammenarbeit mit dem Literaturhaus Frankfurt. Ermöglicht durch die Hauptförderer die Deutsche Bank Stiftung sowie die Aventus Foundation, Deutsche Vermögensberatung, FAZIT-STIFTUNG und die Adolf und Luisa Haueser-Stiftung für Kunst- und Kulturpflege.

PREMIERE STUDIOJAHRE SCHAUSPIEL 20. SEPTEMBER BOX

DEUTSCHLAND 2020. EIN WINTERMÄRCHEN

EINE HEINE-SKIZZE VON REGINA WENIG MIT DOKUMENTARISCHEN TEXTEN VON 2020
KLASSENZIMMERSTÜCK AB 14 JAHREN

»Im traurigen Monat November war's...« als Heinrich Heine zu einer Reise von Frankreich nach Deutschland aufbricht. Station für Station auf dem Weg zu seiner Mutter zeichnet er ein messerscharfes Bild seiner Heimat. Heine – in Deutschland wegen seiner jüdischen Herkunft angefeindet – beschreibt das Land, das ihm nach Jahren des Exils in Frankreich so fremd wie nah ist, aus der Perspektive seines eigenen Zwiespalts als reaktionäres Land, geprägt von Militarismus und Nationalismus, für das er trotz allem Heimatgefühle hegt. Die Regisseurin Regina Wenig hat Interviews mit Menschen aus Hanau und Frankfurt 2020 geführt und in ihr Stück eingeflochten. Das dokumentarische Material spiegelt die heutige Wirklichkeit und ist gleichzeitig eine Doppelbelichtung von Heines – nur scheinbar historischen – Motiven: Es geht damals wie heute um Nation, Zugehörigkeit, Ausgrenzung und Identität.

REGIE Regina Wenig **BÜHNE** Marius Baumgartner **KOSTÜME** Marielle Sokoll **DRAMATURGIE** Katja Herlemann, Katrin Spira **MIT** Vanessa Bärsch*, Nora Solcher* **AM** 20./27. September
Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation und die Crespo Foundation.

PREMIERENVORSCHAU

PREMIERE 02. OKTOBER KAMMERSPIELE

ICHÜNDICH ELSE LASKER-SCHÜLER

In ihrem letzten Theaterstück, das Else Lasker-Schüler 1940/41 im Jerusalemer Exil geschrieben hat, lädt sie das Publikum in eine Generalprobe ein. Schauplatz der Handlung ist die Hölle: Faust, Mephisto und Marte Schwertlein treffen hier mit Hitler, Goebbels und Göring zu einem grotesk-komischen Stelldichein aufeinander, das in einem überraschenden Kompromiss endet. Der Teufel persönlich verbündet sich mit Faust gegen die Nazis, bis alle buchstäblich zur Hölle fahren.

REGIE Christina Tscharyyski **AUSSTATTUNG** Verena Dengler, Dominique Wiesbauer **DRAMATURGIE** Julia Weinreich **MIT** Anna Bardavelidze*, Fenna Benetz*, Heidi Ecks, Tanja Merlin Graf, Florian Mania, Friederike Ott, Nina Plagens*, Matthias Redhammer, John Sander*, Wolfgang Vogler, Uwe Zerwer **AM** 02./04. Oktober

PREMIERE 03. OKTOBER SCHAUSPIELHAUS

MEPHISTO NACH KLAUS MANN

Hendrik Höfgen, ein vom Ehrgeiz zerfressener Schauspieler, arrangiert sich aus Karrieregründen mit der nationalsozialistischen Ideologie und steigt in der Diktatur zum Theaterstar auf. Höfgens Weg ist gesäumt von den Scherben zerbrochener Freundschaften und Beziehungen, alles opfert er seinem egomanischen Traum vom Ruhm. Eine Geschichte über Opportunismus und Widerstand, Kunst und Macht. Der Roman, den die vielfach ausgezeichnete Regisseurin Claudia Bauer für die Bühne adaptiert, ist auch heute noch ein exemplarisches Werk antifaschistischer Agitationsliteratur.

REGIE Claudia Bauer **BÜHNE** Andreas Auerbach **KOSTÜME** Vanessa Rust **MUSIK** Peer Baierlein **DRAMATURGIE** Katja Herlemann **MIT** Paula Hans, Anna Kubin, Sebastian Kuschmann, Katharina Linder, Christoph Pütthoff, Fridolin Sandmeyer, Melanie Straub, Mark Tumba, Andreas Vögler und Benjamin Lütke (Live-Video) **AM** 03. Oktober

Gefördert durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

Um Ihnen und den Künstler_innen in diesen Zeiten einen sicheren Theaterabend gewährleisten zu können, beachten Sie bitte unsere Schutz- und Hygienemaßnahmen. Alle Vorstellungen finden mit reduzierter Zuschauer_innenzahl statt. Das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung bis zum Beginn der Vorstellung ist verpflichtend. Bitte denken Sie auch im Theater daran, die bekannten Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten.

Detaillierte Informationen finden Sie auf:
www.schauspielfrankfurt.de/spielbetrieb-corona



»Alles ist groß« von Zsuzsa Bánk / Regie: Kornelius Eich
Nils Kreutinger

SPIELZEIT-SCHWERPUNKT

In einer außergewöhnlichen Allianz mit der Bildungsstätte Anne Frank, dem Jüdischen Museum, dem Fritz Bauer Institut und der Jüdischen Gemeinde der Stadt Frankfurt werden wir uns für die Dauer der Spielzeit 2020/21 mit Rassismus und dem wachsenden Antisemitismus in unserem Land und unserer Stadt beschäftigen und uns so dieser Gefahr thematisch und künstlerisch entgegenstellen.

WO BEGINNT DIE ANGST?

DIE VIELEN

Es herrscht eine soziale Angst in unserer Gesellschaft, die sich um das Eigene dreht und sich vom Fremden bedroht fühlt. Die einen haben vor der Minderheit Angst, die anderen vor der Mehrheit. Wer bedroht hier wen? In der Auftaktveranstaltung »Wo beginnt die Angst?« unseres Schwerpunktprogramms wird der renommierte österreichische Romancier und Essayist Robert Menasse Position beziehen zum Erstarren völkisch-nationalistischer Denkweisen und Handlungen. Im anschließenden Gespräch mit Dr. Mirjam Wenzel, Direktorin des Jüdischen Museums Frankfurt, werden die Impulse des Vortrags gemeinsam mit dem Publikum aufgegriffen und diskutiert.

MIT Robert Menasse **MODERATION** Mirjam Wenzel **AM** 04. Oktober, 11 Uhr **SCHAUSPIELHAUS**
Gefördert durch den Kulturfonds Frankfurt RheinMain.

REPertoire

DER WEG ZUM GLÜCK INGRID LAUSUND

Ingrid Lausunds Miniaturdrama beschreibt mit tiefschwarzem Humor die existenzielle Einsamkeit des modernen Menschen und seine unsterbliche Hoffnung auf Erfüllung. Ein absurd-komischer Theaterabend und ein schauspielerisches Bravourstück. **REGIE** S. Graf **MIT** Sandmeyer und Weinhold (Live-Musik) **AM** 18./19./27. September **KAMMERSPIELE**

*Mitglieder des Studiojahres Schauspiel. Das Studiojahr Schauspiel wird ermöglicht durch die Aventus Foundation und die Crespo Foundation.

JUNGES SCHAUSPIEL

Das Junge Schauspiel ist wieder da, mit neuen Projekten. Für alle zwischen 14 und 25 Jahren bietet der Jugendclub in »offenen Schauspieltrainings«, »Tagesworkshops« oder beim »Treffpunkt Schauspielkantine« abwechslungsreiche Möglichkeiten, in Kleingruppen das Schauspiel Frankfurt auch »backstage« zu erleben. Spielwütige lädt das Junge Schauspiel in dieser Spielzeit zu aufregenden Projekten ein: Mit performativen Theatermitteln untersuchen wir Formen struktureller Diskriminierung, Rassismus und Antisemitismus. Der Einstieg in den Jugendclub ist jederzeit möglich, Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur Interesse am Austausch mit Anderen und Neugier auf Theater. Bei allen Projekten werden die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln eingehalten.

Termine und tagesaktuelle Informationen gibt es auf der Homepage, im Newsletter sowie auf Facebook und Instagram.

www.schauspielfrankfurt.de/jungesschauspiel

PATRONATSVEREIN

Der Freundeskreis von Oper und Schauspiel Frankfurt. Der Vorverkauf für September beginnt am 07. September.

20% Ermäßigung auf den Normalpreis: 19. September »Der Weg zum Glück«, 24. September und 04. Oktober »Wie es euch gefällt«

FRANKFURTER ERKLÄRUNG DER VIELEN

DIE VIELEN

DIE VIELEN ist ein Zusammenschluss aus Kunst- und Kulturschaffenden, Wissenschaftler_innen und Kulturinstitutionen, die für eine offene Gesellschaft eintreten. Das Schauspiel Frankfurt gehört dem Zusammenschluss seit Februar 2019 an. Als solidarisches Netzwerk agieren wir gegen Vereinnahmungsversuche durch völkisch-nationalistische, fundamentalistische oder populistische Strömungen. Wir bieten regelmäßig Veranstaltungen an, die sich mit den Themen und Fragestellungen einer offenen Gesellschaft auseinandersetzen.

Weitere Informationen unter: www.dievielen.de/erklarungen/frankfurt



Finde den Berater mit der gleichen Playlist.

friends-in-banks.de
Dein Bankberater, der wirklich zu dir passt.

SERVICE

PREISE

Schauspielhaus	A	B	C	S
Kategorie				
Preisgruppe 1	52 €	45 €	37 €	59 €
Preisgruppe 2	47 €	38 €	33 €	55 €
Preisgruppe 3	39 €	32 €	26 €	47 €
Preisgruppe 4	31 €	22 €	19 €	39 €
Preisgruppe 5	18 €	14 €	13 €	25 €

Kammerspiele

Kategorie	A	B	C	S
Preisgruppe 1	37 €	32 €	24 €	40 €
Preisgruppe 2	28 €	23 €	20 €	35 €
Preisgruppe 3	19 €	16 €	14 €	21 €

Bockenheimer Depot

Kategorie	A	S
Preise	25 €	28 €

SPIELSTÄTTEN

Schauspielhaus, Box, Panorama Bar, Chagallsaal Willy-Brandt-Platz
Kammerspiele Neue Mainzer Straße 15
Bockenheimer Depot Carlo-Schmid-Platz 1

VORVERKAUF
Willy-Brandt-Platz
Mo–Fr 10–16 Uhr
Vorverkaufsbeginn am 07. September
Für Abonnter_innen am 04. September

ABENDKASSE
am jeweiligen Veranstaltungsort eine Stunde vor Vorstellungsbeginn.
TELEFONISCHER VORVERKAUF
069.212.49.49.4, Fax 069.212.44.98.8
Mo–Fr 10–16 Uhr

ONLINE-KARTENKAUF
www.schauspielfrankfurt.de
Theaterkarte mit print@home zu Hause ausdrucken.

VORVERKAUFSTELLEN
in Frankfurt und Umgebung siehe www.schauspielfrankfurt.de

ABO- UND INFOSERVICE
Neue Mainzer Straße 15
Mo–Fr 10–14 Uhr
069.212.37.444 abo@schauspielfrankfurt.de

TITELZITAT
aus: »Wie es euch gefällt« von William Shakespeare

TITELBILD
»Wie es euch gefällt« von William Shakespeare / Regie: David Bösch / Sarah Grunert und Isaak Dentler

KARTENTELEFON 069.212.49.49.4

Schauspiel Frankfurt ist **hr2.kultur partner**

Patronatsverein Oper – Schauspiel – Tanz

Mobilitätspartner **VGF**

WWW.SCHAUSPIELFRANKFURT.DE